

DAS ATTENTAT AUF ZWEITAUSEND JAHRE Friedrich Nietzsche (1844-1900)

»Es wird sich einmal an meinen Namen die Erinnerung an etwas Ungeheueres anknüpfen - an eine Krisis, wie es keine auf Erden gab, an die tiefste Gewissenskollision, an eine Entscheidung, heraufbeschworen gegen alles, was bis dahin geglaubt, gefordert, geheiligt worden war. Ich bin kein Mensch, ich bin Dynamit. «



Nietzsche ist der Welt berühmt-berüchtigtster Philosoph. Wie bei vielen großen Denkern, wird sein Werk gleichermaßen bewundert wie verurteilt. Als kultureller Aristokrat verabscheute er die zunehmende Dekadenz der europäischen Kultur im 19. Jahrhundert. Er sah ihre Ursachen im Überhandnehmen demokratischer Ideen, christlicher Werte und der "Unreinheit" der dominanten europäischen Rassen. Derartiges Gedankengut ging später in Adolf Hitlers *Mein Kampf* ein. Dieses Vermächtnis hat viel zu Nietzsches zwiespältigem Ruhm beigetragen - dennoch darf man die Qualität seines Werkes nicht unterschätzen.

Nietzsche wurde als Sohn eines Pastors am 15. Oktober 1844 in Rochen, Preußen, geboren. Mit 25 Jahren - noch ehe er seine Dissertation vollendet hatte - wurde seine intellektuelle Brillanz mit dem Rang eines Professors für

klassische Philologie an der Universität Basel honoriert. Es war um diese Zeit, daß Nietzsche sich mit dem deutschen Komponisten Wagner anfreundete. Die beiden Männer schätzten sich gegenseitig sehr, aber sie stritten sich auch oft.

1872 veröffentlichte Nietzsche sein erstes Buch *Die Geburt der Tragödie*. 1878 ging sein zukunftsweisendes, gefeiertes Werk *Menschliches, Allzumenschliches* in Druck. Aber die anschließende Karriere Nietzsches war stark von seinem schlechten Gesundheitszustand beeinträchtigt. 1879 mußte er deshalb seinen Lehrstuhl in Basel verlassen. Zehn Jahre lang führte er ein sehr einsames Leben auf seiner Wanderung von einem Hotelzimmer zum anderen. Er hat nie geheiratet und seine Furcht vor Frauen sowie deren Geringschätzung hat sich auch in seinen Schriften niedergeschlagen.

Aber trotz dieses nomadischen Lebens schrieb Nietzsche einige seiner wichtigsten Werke während dieses Zeitraums: *Also sprach Zarathustra* (1883), *Jenseits von Gut und Böse* (1886), *Zur Genealogie der Moral* (1887), *Der Antichrist* (1888), *Ecce Homo* (1888) und *Götzen-Dämmerung* (1889).

Im Lauf des Jahres 1889 verschlechterte sich Nietzsches Geisteszustand dramatisch, und am 25. August 1890 starb er einsam und geistig umnachtet. Nietzsche hatte schon vorher erklärt, daß seine Schriften für die Zukunft verfaßt seien und die Zeitgenossen sie nicht verstehen würden. Er sollte recht behalten, denn das Interesse an seinem Werk wuchs erst im 20. Jahrhundert, vor allem in Frankreich und Amerika.

Foto: Denkmal in Röcken